



- Finanzierung & Förderung
- Bauen
- Technologie

- Gesetzgebung & Verordnungen
- Kommunikation
- Prozessbegleitung

// Installation einer PV-Anlage auf einer WEG Heuweiler in Deutschland

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts „WEG der Zukunft“ und dem Förderprogramm „Sonnencent“ der Elektrizitätswerke Schönau (EWS) wurde die Installation einer PV-Anlage auf dem Haus einer Wohneigentümergeinschaft (WEG) in Hausweiler unterstützt.

Zeitraum // Dauer

2020-2021

Zielsetzung

Das Ziel des Vorhabens war es, eine Muster-Prozessbegleitung zu organisieren, um ein positives Beispiel für die Anwendung von PV auf einem Mehrfamilienhaus zu generieren.

Ausgangssituation

Eckdaten der WEG in Heuweiler:

- ✓ Baujahr 2006/2007, acht Wohneinheiten (WE), davon sieben selbstbenutzt und eine vermietet
- ✓ Wärmeverbrauch < 60 kWh/m²/a
- ✓ Allgemiestrom 1000 kWh/a, in den WE: 1500-2500 kWh/a

- ✓ keine Nutzung erneuerbarer Energie, aber geeignete Dachflächen (unverschattet, Süd-/Ost- & Nord-/West-Ausrichtung, nicht viele Dachfenster/Gauben)
- ✓ recht homogene Eigentümerstruktur, wenig Interessendivergenz, Eigentümer kommen i.d.R. vollständig zur Versammlung

Die WEG hatte Interesse an Photovoltaik. Gewünschter Unterstützungsbaustein seitens der WEG war ein PV-Check, darüber hinaus gab es keine Sanierungsinteressen.

Umsetzung & Maßnahmen

Im Rahmen des Projekts „WEG der Zukunft“ erfolgte im Mai 2020 die Erstberatung der WEG Heuweiler bei einem Vor-Ort-Termin. Später folgten Beratungen zur technischen und organisatorischen Umsetzung, Begleitung der Installation und Unterstützung bei der Umsetzung des Betriebskonzepts im Rahmen des Förderprogramms „Sonnencent“ der EWS.

Projektierung:

- ✓ sieben Einzelanlagen mit je 9,9 kWp, die vom jeweiligen Verbraucher betrieben werden
- ✓ unter 30 kWp pro Anlage, d.h. keine EEG-Umlage

// GOOD PRACTICE Factsheet

- ✓ Wirtschaftlichkeit und Aufwand vergleichbar mit einem Einfamilienhaus

Der Beschluss der WEG erfolgte im Oktober 2020 und beinhaltete:

- ✓ Einholen von PV-Angeboten
- ✓ anhand vorliegender Angebote: Auftragsvergabe und Dachpachtverträge

2021 wurde das Vorhaben umgesetzt: Installation von fünf der ursprünglich sieben angedachten Einzelanlagen mit einer Fläche von insgesamt 235,2 m² und je 9,9 kWp bzw. 9,57 kWp-Leistung (Rückbau dreier Module wegen Beschwerde einer Eigentümerpartei). Es wurden schließlich zwei Einzelanlagen weniger installiert, da sich die betreffenden Eigentümer zwischenzeitlich anders entschieden hatten.

Ergebnisse

Die PV-Anlage wurde planmäßig installiert und wird erfolgreich betrieben.

Beteiligte Gruppen // Begünstigte Gruppen

Wohnungseigentümer, Energieagentur Regio Freiburg, Solarteure (PV-Anbieter)

Finanzierung // Förderung

Die Anlage kostete 1.800 EUR pro kWp. Jede Eigentümerpartei finanziert die PV-Anlage selbst. Die Begleitung wurde durch das Projekt „WEG der Zukunft“ finanziert.

Lessons Learned

PV-Anlagen in Mehrfamiliengebäuden sind machbar, auch neuere Gebäude können wirtschaftlich klimafreundlicher gemacht werden.

Die WEG ist mit dem Schritt, den sie durch dieses Vorhaben gemacht hat, und der Begleitung dabei insgesamt sehr zufrieden.

Erforderliche Rahmenbedingungen

- ✓ Engagierte Eigentümer/WEG,
- ✓ Möglichkeit der kostenfreien Begleitung durch die Energieagentur

Erzielte Nachahmungseffekte

Das Vorhaben ist auf viel Interesse gestoßen, eine Nachahmung ist bisher nicht bekannt.

Überwundene Probleme // nachträgliche Erkenntnisse

Nicht alle Eigentümer wollten sich beteiligen, in der Versammlung haben sieben von acht Eigentümern zugestimmt. Nach der Installation hat ein Eigentümer den Rückbau eines Moduls wegen Blendung gefordert. Zwar war eine Blendung nicht über ein Gutachten nachweisbar, das Modul wurde dennoch aus Kulanz zurückgebaut.

Die Fragen zur Haftpflichtversicherung der PV-Anlage mussten von der WEG allein geklärt werden.

Zum Thema einer künftigen Akku-Erweiterung bzw. eines nachträglichen Speichereinbaus, der nun mit den aktuellen Wechselrichtern nicht möglich ist, erfolgte leider weder durch die Energieagentur noch den Anbieter eine Beratung.



© EARF